

Medienstelle

Oberwiesenstrasse 2
8304 Wallisellen

T +41 44 267 81 02
www.vssm.ch

Wallisellen, 27. Juni 2025

Medienmitteilung

139. VSSM-Generalversammlung: Mit neuem Präsidenten in die Zukunft

An der 139. Delegiertenversammlung des Verbands Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM in Engelberg (NW) wurde Jürg Rothenbühler aus Lauperswil (BE) zum neuen Präsidenten gewählt. Verabschiedet wurde Thomas Iten, der seit 2009 im Zentralvorstand war und den Verband seit 2016 präsidierte.

Ganz im Zeichen der Wahl des neuen Zentralpräsidenten stand die 139. Delegiertenversammlung des Verbands Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM. Der Verband hatte die komfortable Situation, dass zwei etablierte Persönlichkeiten aus der Schreinerbranche sich den 150 Delegierten zur Wahl stellten. Jürg Rothenbühler aus Lauperswil (BE) und Christian Kälin aus Trachslau (SZ)

Jürg Rothenbühler machte das Rennen

Zum neuen VSSM-Präsidenten gewählt wurde Jürg Rothenbühler mit 98 Stimmen. Der gelernte Schreiner ist eidgenössisch diplomierter Betriebswirtschaftler für das Gewerbe mit einem CAS für Verwaltungsräte Rochester Uni Bern und hat sich im Wahlkampf für die Basis des Verbands stark gemacht. Der 52-jährige Familienvater ist Inhaber der Rothenbühler AG in Zollbrück (BE) und präsidiert seit 2019 die VSSM-Sektion des Kantons Bern SKB. Von 2006 bis 2018 war er bereits Mitglied des Zentralvorstands des VSSM. Entsprechend ist er bestens auf seine neue Funktion als Zentralpräsident vorbereitet.

«Ich freue mich riesig über die Wahl und das Vertrauen der Delegierten in meine Person», sagte Rothenbühler im Anschluss an die Wahl. «Zusammen mit meiner Kollegin und meinen Kollegen, mit denen ich zum Teil während meiner Zeit im Zentralvorstand bereits erfolgreich zusammengearbeitet habe, werden wir den Verband weiter voranbringen. Nützt es dem Schreiner? Diese Frage müssen wir laufend neu beantworten».

Christian Kälin als fairer «Zweiter»

Mit dem aktuellen Zentralvorstandsmitglied Christian Kälin hat sich ein weiteres «Branchenschwergewicht» für das Amt des Präsidenten zur Wahl gestellt. Auf ihn fielen 52 der Stimmen. «Natürlich bin ich enttäuscht, das ist normal. Dies wird sich aber bald legen, und ich werde mich weiterhin im Zentralvorstand für die Branche einsetzen. Mit Jürg, mit dem ich in den letzten Wochen und Monaten an diversen Veranstaltungen zusammen auftreten durfte, wird die Zusammenarbeit problemlos verlaufen. Mit zwei Präsidentschaftskandidaten im Zentralvorstand kann es ja nur gut kommen», sagt Kälin augenzwinkernd nach der Wahl.

Ein grosses Dankeschön an Thomas Iten

Mit einer Laudatio, vorgetragen von der Vize-Präsidentin des VSSM, Anita Luginbühl, wurde der langjährige Präsident Thomas Iten mit einer minutenlangen Standing Ovation verabschiedet. Er war seit 2009 Mitglied des Zentralvorstands und hat den Verband seit 2016 präsiert. Seine grossen Verdienste um die Schreinerbranche wurden gewürdigt. Als Zeichen der grossen Wertschätzung für sein Schaffen wurde Thomas Iten von den Delegierten einstimmig zum Ehrenpräsidenten gewählt.

Der Zentralvorstand plant die personelle Zukunft bereits heute

Aufgrund der Wahl von Jürg Rothenbühler zum Präsidenten und dem Verbleib von Christian Kälin im Zentralvorstand ist dieser wieder komplett. Im Hinblick auf die Rücktritte der zwei Vorstandsmitglieder Anita Luginbühl und Hans-Peter Künzli aufgrund der geltenden Amtszeitbeschränkung auf die Delegiertenversammlung 2026 in Biel (BE), wurde bereits eine dieser Vakanz geschlossen. Die Delegierten haben sich einstimmig für Roman Süess aus Steckborn (TG) als neues Mitglied des Zentralvorstands entschieden. Süess ist seit 2018 Mitglied der Geschäftsleitung der [B&L Schläuri AG](#) in Ermatingen (TG) und ehemaliges Mitglied des Vorstands der Sektion des Kantons Thurgau. Er wird seine Arbeit im Zentralvorstand Mitte 2026 aufnehmen.

Weitere wichtige Themen aus der Delegiertenversammlung:

Reduktion des MAEK-Beitragssatzes

Die Militär- und Ausbildungsentschädigungskasse MAEK fördert zielgerichtet die berufliche Weiterbildung in der Schreinerbranche. Sie bildet bzw. hält Reserven in einer Höhe, die dem mutmasslichen Leistungsumfang für Militärerersatz und für die Ersatzlösung beim Wegfall gesamtarbeitsvertraglicher Leistungen an die Weiterbildung für die Dauer eines Jahres entsprechen. Darüber hinaus können weitere Reserven zum Ausgleich von Schwankungen sowie zur Sicherung allfälliger Kursschwankungen der Wertschriften gebildet werden. Die gesamten von der MAEK gehaltenen Reserven sollen 150 Prozent des durchschnittlichen in der Erfolgsrechnung pro Jahr ausgewiesenen Gesamtaufwandes über die letzten fünf Jahre nicht überschreiten.

Aufgrund der in den letzten erfolgreichen Jahren gut geäuften Reserven hat die Präsidentenkonferenz die Reduktion des Beitragssatzes der MAEK per 1.1.2026 von 0.320% auf 0.290% zur Genehmigung an die Delegiertenversammlung überwiesen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

VSSM-Dachkampagne

Christian Kälin hat auf die erfolgreiche Lancierung der neuen VSSM-Marketingdachkampagne zurückgeblickt. Diese bis ins Jahr 2030 ausgelegte Kampagne wird für einen einheitlichen und prominenten Auftritt der Schreinerbranche in der Öffentlichkeit sorgen.

Gesamtarbeitsvertrag Schreinergewerbe

Als Leiter der Verhandlungsdelegation hat Christian Kälin über den aktuellen Stand informiert. Der aktuelle GAV, der bis Ende 2025 in Kraft ist, soll um zwei Jahre verlängert werden. Diese Verlängerung gibt allen beteiligten Sozialpartnern die benötigte Zeit, um einen neuen und zukunftsgerichteten GAV auszuhandeln.

Weitere Informationen:

<https://www.vssm.ch/de/news/der-vssm-hat-einen-neuen-praesidenten>

<https://www.vssm.ch/de/mitgliedschaft/militaer-und-ausbildungsentschaedigungskasse-maek>

<https://www.vssm.ch/de/mitgliedschaft/dachkampagne>

Für Rückfragen zur Delegiertenversammlung:

Michael Poysden, Bereichsleiter Marketing und Kommunikation, medien@vssm.ch

Direkter Kontakt zum neuen VSSM-Präsidenten:

Jürg Rothenbühler, Tel. Nr. 079 218 76 19